

Veranstaltung	<b>Tagung:</b> „Biodiversität: Vielfalt in den Naturparken, Vielfalt in der Umsetzung“
Ort/Datum	Naturpark Südsteiermark, Schloss Seggau; 7.11.2014
Arbeitsgruppe/ Referentin	Biodiversität in Naturpark-Schulen und -Kindergärten Manuela Reinhart

Input:



Gesamtübersicht Naturpark-Schulen in Österreich:

Steiermark 33  
Kärnten 2  
Burgenland 14  
Salzburg 2

Tirol 7  
Niederösterreich 6  
Oberösterreich 1

**Geplante Prädikatisierungen 2014/2015: 11**

Beispielprojekte:

- Markt der Artenvielfalt – NUP Südsteiermark

- Vielfalt des Waldlebens – Projekt NUP Weißbach
- Aufstand in der Streuobstwiese – NUP Pöllauer Tal

## Gesamtübersicht Naturpark-Kindergärten/Horte in Österreich:

Steiermark 3  
Kärnten 2

Burgenland 2  
Oberösterreich 2

## Geplante Prädikatisierungen 2014/2015: 8

### Beispielprojekte:

- Erkundung von Baumarten in der Umgebung des Kindergartens
- Kräuterwanderungen mit anschließender Herstellung von Kräutersalz



Anregungen/Infos:

Naturpark-Schulen und -Kindergärten werden in den Naturparkregionen sehr gut angenommen.

Die Verankerung des Grundgedankens „mein Naturpark“ ist bei dieser Zielgruppe besonders effizient.

Was gibt es schon an interessanten Projekten

### 3-Länder-Quiz aus dem Naturpark Goričko:

Umsetzung als Online-Quiz mit vielen Fragen zu den 3 Naturparken.  
Erste Durchführung mit Fragen im Volksschulbereich. Fragenkatalog musste erweitert werden, da auch vermehrt Kinder zwischen 10 und 14 teilgenommen haben.

Mit den Gewinnern wurde eine gemeinsame Wanderung durchgeführt.

**Fazit: Wird sehr gut angenommen, ist aber sehr arbeitsintensiv**

### NAPUKI

Nennt sich ein Naturparkwesen das Schülerinnen und Schüler auf einer Waldlichtung finden. Es gibt viele Lese- und Forscherstation und ein Quiz das durchgeführt werden kann. Zu finden in der Gemeinde St. Johann im Saggautal.



### Forscherkoffer

Im Naturpark Pöllauer Tal kann über den Naturpark ein Forscherkoffer für die Schule geborgt werden. Es finden sich darin unterschiedliche Utensilien vom Mikroskop bis zur Wassergütebestimmung.

---

Aktive Umsetzungsmöglichkeiten/Wünsche

**Farben sammeln in der Natur**

- Die Vielfalt der Farben in der Natur zu entdecken, diese zu sammeln und daraus Collagen, Bilder oder Präsentationen zu gestalten.

**Biodiversität mit Emotion vermitteln**

- SchülerInnen führen durch „**Ihren Naturpark**“ – durch das persönliche Vorstellen des eigenen Naturparks wird eine noch stärkere Bindung mit der Region aufgebaut.
- Generationenübergreifender Informationsaustausch – Altes Wissen bewahren und weitergeben

**Kooperation mit Universitäten/Fachhochschulen**

- Förderung von SchülerInnen durch Informationstage und intensive Betreuung im Unterricht durch StudentInnen  
StudentInnen haben die Möglichkeit, Ihr Wissen mit den SchülerInnen zu teilen.  
Neuer Ansatz von Informationsvermittlung – evtl. Möglichkeit diese Zeiten als Praxisstunden für das Studium anrechenbar zu machen.

**Forscherkoffer**

- Das Angebot an Forscherutensilien sollte noch viel stärker ausgebaut werden.

**Stärkere Vernetzung auf Österreichebene**

- Ein intensiverer Austausch unter den Schulen ist gewünscht.
- Das Angebot im Bereich Veranstaltungen und Internet-Plattform soll ausgebaut werden.